

Protokoll

zur Sitzung des Schulausschusses

am Donnerstag, den 24.11.2022, um 17:00 Uhr

in dem großen Sitzungssaal des historischen Rathauses

Völligst beseelt vom Weihnachtsmarkt betrete ich den großen Sitzungssaal des historischen Rathauses, suche mir einen geeigneten Platz und lasse mich nieder. In meinem Kopf hallt noch die an der Außenfassade prangende Parole nach: „Paderborn gegen Gewalt an Frauen“. Es sind viele Gäste im Saal. Sie sind gut gelaunt, lachen, tauschen sich aus. Punkt 17 Uhr wird es still, die Sitzung wird eröffnet.

1) Eröffnung der Sitzung und Bekanntgabe von Mitteilungen

Bevor es überhaupt richtig losgeht, beantragt der Lummer eine Vertagung des Beschlusses zur Haushaltsplanung. Scheiße, der Krugmann kündigt auch schon an, dass er einiges dazu sagen will. Aber die Zeit drängt. Auf der anderen Seite ist die Vorlage noch recht frisch. Ich konnte sie beispielsweise noch nicht lesen. Aber ich darf ja eh nicht abstimmen. Es wird abgestimmt ob später darüber abgestimmt wird. Und es wird beschlossen, dass das später beschlossen wird. Somit ist das beschlossen. Auch wenn Lex und Lummer dagegen sind (Lummer ist übrigens auch nicht stimmberechtigt).

Jetzt kommt die Tagesordnung und es wird erstmal vereidigt, Herr Beil. Wer auch immer. Ich muss aufstehen. Er hat den Test fehlerfrei aufgesagt. Applaus.

2) Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses vom 02.06.2022

Es folgt ein Bericht von der Schlaftablette Frau Rode und ich weiß jetzt schon nicht mehr worum es geht. Aber es handelt sich wohl um TOP 2.

3) Benennung von beratenden Mitgliedern im Schulausschuss (Vertretung Eltern)

Jetzt kommt TOP 3 und wieder Frau Rode. Irgendwas wird durchgewunken (Elternvertreter oder so).

4) Benennung von beratenden Mitgliedern im Schulausschuss (Vertretung Schüler*innen)

Jetzt kommt TOP 4. Schülervertreter werden benannt.

Das geht mir alles zu schnell. Ich muss erstmal durchatmen. Ich glaube, die haben hier heute viel vor.

5) Bericht zur Beschulung ukrainischer Flüchtlingskinder und Jugendlicher

Oh, Lex macht mir Konkurrenz und hämmert fleißig in die Tasten seines Notebooks. Aber er beherrscht nicht wie ich das Zehn-Finger-System. Trotzdem fliegen seine Hände überaus geschickt

über die Tasten, auch wenn diese nur von den Zeigefingern berührt werden. Parallel dazu bedient er sein Tablet. Sehr emsig wirkt das Ganze vom AfD-Mann. Aber es geht auch um Flüchtlings-Kinder. Da muss beharrlich und pflichtbewusst protokolliert werden.

Es reden übrigens die Typen, die die Flüchtlinge auf die Schulen verteilt haben und erzählen, wie sie das so gemacht haben. 274 Flüchtlinge wurden seit 01.03. den weiterführenden Schulen in Paderborn zugewiesen, 112 davon zur Hauptschule Mastbruch. Langsam wird's eng, sagen sie (als wäre vorher reichlich Platz gewesen). Deshalb sollen wohl „Internationale Klassen“ eingerichtet werden. Oh, jetzt kommt was „Heikles“.

„Plan B“: Unterrichtskürzungen, keine wohnortnahe Beschulung, Auffüllung der Internationale Klassen durch eine Warteliste bei Schwellenwert. Sowas wie „Musik“ wird dann natürlich nicht mehr möglich sein. (Sach mal, seid ihr bescheuert? Gerade Musik ist doch dann möglich... Naja.)

Es gibt noch einen Platz für ein ukrainisches Flüchtlingskind, aber immerhin noch 11 Plätze für geflüchtete Kinder aus anderen Ländern.

Jetzt werden nochmal alle Probleme aufgezählt: Schulen werden voller, viele kranke Lehrer („hängt bestimmt zusammen“ -> gewagte These), keine Motivation bei ukrainischen SuS (Sek I), keine Plätze an Gymnasien für ambitionierte ukrainische SuS (die Elitenförderung kommt nicht nur in Paderborn zu kurz, das wissen wir doch)

Wir brauchen also mehr Hauptschulen für die unmotivierten und mehr Gymnasien für die ambitionierten Kinder. Dann vielleicht noch ein paar Grundschulen, Gesamtschulen und Realschulen. Dann fehlen nur noch die gesunden Lehrkräfte und alles wird besser, oder?

Der Vortrag hat ordentlich gedauert. Ich befürchte jetzt schon, dass das heute lange dauern wird. Jetzt kommen die Redebeiträge.

Ich wollte heute eigentlich offen und positiv an die Sache rangehen, aber ich verfall schon wieder in alte Hass-Muster. Lex ist blöde am Grinsen. Zieht daraufhin die Mundwinkel nach unten (nach dem Motto: „Wir haben es ja immer gesagt. Das klappt nicht mit den Flüchtlingen.“) Jetzt schlürft er auch noch ein Schlückchen Selters aus dem kredenzt Stielglas, tippt etwas in sein Smartphone (man ist der digital unterwegs) und reibt sich lustvoll die Hände. Da kann man ja nur die Hasskappe und Gewaltphantasien kriegen.

Roswitha (von den Linken) schmeißt ihr Stielglas um. Danke! Das war erfrischend und aufmunternd. Es gibt hier doch normale Menschen. Ich kippe mir jetzt auch ein Wässerchen in mein Stielglas. Es gibt leider nur medium oder still. Ich könnte jetzt ein „Klassisches“ vertragen. Aber gut, ist ja immerhin umsonst. Prost Roswitha!

Oh nein, Freddy Krugmann ist dran mit Sprechen. Ich höre aktiv weg.

Jetzt labert der Röhrig. Der ist einfach der wichtigste Mensch hier. Das ist immer sofort klar, wenn er den Mund aufmacht. CDU halt. Welch ein Selbstverständnis. Wird höchste Zeit für die endgültige, ultimative Machtübernahme einer anderen PARTEI.

Der Punkt zieht sich ordentlich hin. Das Schlimmste kommt ja noch. Ich werfe einen Blick auf die Tagesordnung. Oh mein Gott.

Und jetzt der Lummer: quatsch von einer „multikausalen Problemlage“. Wir stehen kurz vorm „Kollaps“ des Schulsystems. (Lex nickt schon und reibt sich die Hände). Lummer will wieder Studenten akquirieren.

Roswitha sagt auch noch was: „Bei dem vorgestellten Plan B wird einem schon ein bisschen gruselig.“



So, das wars mit Punkt 5. Die Herausforderungen sind vielfältig, auf die Lösungen sind wir gespannt. Hahahahahaha!

11) Anfrage von RF Scherhans, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, zum "Familiengrundschulzentrum"

Der Punkt wird vorgezogen, damit die Referentin nicht so lange warten muss. Meine Befürchtungen hinsichtlich der Dauer der heutigen Sitzung steigen. Das wird hart verdientes Geld.

Hat sich aber schnell erledigt der Punkt. Ich konnte gar nicht richtig zuhören.

6) Vorstellung aktueller Schulbaumaßnahmen

Jetzt wird es spannend. Ich glaube wegen diesem Tagesordnungspunkt sitzen die ganzen „interessierten“ Gäste hier rum. Zum Vortrag sag ich mal nix. Da kann man sich die Präsentation angucken. Ich lehne mich mal zurück und genieße, dazu ein Schluck aus dem stilvollen Stielglas...

Kurzer Einwurf: Walter pult sich im Ohr.

[Stephanusschule geplante Umbaufertigstellung: Ende 26/27]

Toller Vortrag! Nicht sehr überzeugend vorgetragen, aber trotzdem.... Ich geh pissen!

Alter, auf dem Klo ist was richtig Abgefahrenes passiert... würde ich jetzt gerne berichten, war aber nicht weniger langweilig als hier im Saal.

Hier wird genickt und geredet.

Lex ist dran. Will seinen Redebeitrag mit einem lässigen Witz einleiten, indem er auf einen vermeidlichen Fehler im Vortrag hinweist. War aber kein Fehler. Das Schloß Neuhaus ist wirklich älter als das Thedorianum. Falls noch nicht allen bekannt, weiß jetzt auch der Letzte im Raum von der außerordentlichen Dummheit des AfD-Mannes. Die entstehende Fremdschamatmosphäre ist überwältigend. Danke Lex.

Die weiteren Beiträge gehen in dieser Atmosphäre unter...

7) Aktualisiertes Musterraumprogramm für die Grundschulen

„Musterraumprogramm“ - was es nicht alles gibt.

Ups, bin gedanklich ordentlich abgeschweift. Hat aber gutgetan. Jetzt bin ich wieder zurück in der Realität. Freddy Krugmans Stimme im Ohr, die Fresse von Lex im Blick und dicke Heizungsluft in der Nase. Die Zeiten des Lüftens bei jeglicher Temperatur sind vorbei.

Jetzt redet der Lummer...blablablabla...äh...blablabla...ähm...äh...blablabla...öhm, öh....blablabla...öh, öhm, äh...äääh...blabla-äh-blabla-öhm-blabla (und dann immer die Fresse so nah am Mikro mit ordentlich Plopplauten - Hass)

Kann sich jeder interessierte gerne durchlesen, die einzelnen Redebeiträge sind nicht der Rede wert und bleiben an dieser Stelle unerwähnt.

Walter ist jedenfalls beleidigt, die Vorsitzende stimmt versöhnliche Töne im Namen ihrer Fraktion an und alle haben sich wieder lieb.

Alles in allem muss man sagen, das „Musterraumprogramm“ ist das Gegenteil von großzügig, aber immer noch utopisch im Verhältnis zur Realität.

Oh nee, der Lummer will noch was sagen. Aber erstmal der Fuchs von der FDP (provoziert ein bisschen den Walter, aber der hat vorher auch Quatsch erzählt).

Lummer beschwert sich nochmal über die Vorlage und möchte „auch Herrn Walter nochmal widersprechen!“

Jetzt gibt's Ärger von der Vorsitzenden. „Da war doch genug Zeit. Falschbehauptung. Das wollte ich jetzt aber nochmal richtigstellen.“

Der Walter spricht nochmal, beginnt übertrieben ruhig um seiner Übermenschlichkeit Nachdruck zu verleihen. Sein Ton wird dann schneller und rauer. Mit kurzen Sätzen im Staccato-Stil beendet er seine Rede.

Jetzt der Krugmann. Ich höre wieder weg und dann soll nochmal Lex kommen. Komm Junge, hau auf die Kacke!

Obergrenze findet er gut. Na klar. Wäre auch in anderen Politikfeldern wünschenswert. Buh! Laangweilig. Überrasch uns doch mal wieder. Es regt sich schon keiner mehr auf über solche primitiven Provokationen. Kinder und Ausländer, dass die überhaupt Räume von unseren Steuergeldern bekommen. Dann schon möglichst klein, klar. Das spart auch Strom und Energiekosten. Was ein Idiot. Guck erstmal auf dein Handy und tipp irgendwas mit einem Finger da rum. Vielleicht noch ein Schluck aus dem schicken Stielglas? Und jetzt schön den Finger in die Luft bei der Abstimmung, super.

Raumprogramm ist angenommen.

8) Schulträgerzustimmung für die Einrichtung von Angeboten des Gemeinsamen Lernens im Bereich der Sekundarstufe I an den Realschulen Lise Meitner und Schloß Neuhaus

Zitat aus der Beschlussvorlage: „Die Schulkonferenzen der Paderborner Gymnasien haben sich in der Vergangenheit mehrfach und einstimmig gegen die Einführung zieldifferenten gemeinsamen Lernens ausgesprochen.“

Logisch, die Elite will unter ihresgleichen lernen. Inklusion ist eine tolle Sache, allerdings eine Sache der anderen Schulformen. Wir am Gymnasium kümmern uns um uns und ihr geht euren niederen Gelüsten nach. Aber behelligt uns damit bitte nicht, Pöbel.

Der Lummer redet und ploppt wieder ordentlich ins Mikro. Wenn man aus Versehen seinen Inhalten folgt, könnte man tatsächlich kotzen. Vielleicht sollte ich das tun. Ein Zeichen setzen. Aufstehen und ihm vor die Füße kotzen!

Die Linke sagt was: „Alle sollen überall lernen können“. Walter sagt was: „Ist an einigen Standorten nicht möglich.“ Die Grünen sagt was: „Ja, großes Problem vor dem wir stehen.“

Inklusion geht halt nicht - wir haben es verbockt. Das ist uns doch allen klar.

Und jetzt zwingt uns das Land. Was sollen wir nur tun? Das war aber auch wenig Zeit seit der Konvention 2009. Lass mich kurz rechnen. 13 Jahre nur. Hätte man das nur nie entschieden mit der Inklusion. Dann wären die ganzen inklusionsbedürftigen Kinder, die wir jetzt haben, sicherlich ausgeblieben.

Heul, heul, heul!!! Die schönen Förderschulen!!! Was haben wir getan???

Oh nein, Lummer und Lex melden sich.

„Mischung aus Naivität und Ideologie“ wird den Grünen und Linken vorgeworfen. Lex klopft und ruft „Richtig!“ und - plopp - Lummer wieder nah am Mikro. Hui. Es wird nochmal spannend.

Die CDU heult rum. Was bleibt uns anderes übrig, als zuzustimmen. Krugmann klickt mit seinem Kulli. Er bekommt heute aber auch zu wenig Aufmerksamkeit. Ich zwinkere ihm freundlich zu. Jetzt ist er wieder glücklich. Das Geklicke ist somit beendet.

Beil, der frisch Vereidigte, kommt zu Wort. Er ist Lehrer der betroffenen Lise-Meitner-Schule. Natürlich wollen die keine beschränkten Kinder bei sich haben.

Lex reibt sich derweil die Hände. Er freut sich wohl schon auf seinen bevorstehenden Redebeitrag. Ich „freue“ mich auch schon.

Der Beil ist ordentlich im pastoralen Gestus am Predigen. Da wird in meinem Gehirn unweigerlich der Inhalt ausgeblendet, ganz automatisch. Aber er appelliert wohl an die Vernunft des Ausschusses. „Wir konnten schon keine Flüchtlinge nehmen, wie sollen wir jetzt die Inklusionskinder beschulen, um Gottes Willen?“

Jetzt kommt er, der einzig wahre Manfred „Freddy Krüger“ Krugmann. „Wir stecken in einem Dilemma.“ Er kann die Sachen einfach auf den Punkt bringen. Bravo! Er will „das Ganze geschoben wissen.“ Welch Redegewandtheit.

Walter: die entsprechenden Eltern der „besonderen“ Kinder haben Rechtsanspruch (Frechheit). Da kann man nicht viel machen. Die Pistole liegt uns auf der Brust. Das Verfahren ist am Laufen. Ich habe mit der Bezirksregierung ausführlich gesprochen. Wenn wir hier nicht zustimmen, gibt's richtig Mecker! Da brauchen wir hier gar nicht groß diskutieren. (Warum tun wir es dann?) Es gibt keine andere Lösung. Aber es ist Ihre Entscheidung (gemeint sind die stimmberechtigten Politiker).

Ich bin gespannt auf die Abstimmung.

Aber erstmal Lex. Muss dem Lummer Recht geben. Schwarz und Grün sind schuld. Halt die Fresse! Scheiße, hier wird gelabert und gelabert. Das dauert noch ewig. Es ist schon neun. Die Haushalts-Kacke kommt erst noch. Jetzt stimmt ab ihr Deppen. Oh nein, Lex meldet sich direkt wieder. „Ich kann die Meldung leider nicht verweigern.“ Hahaha.

Der FDP-Fuchs fasst sich wenigstens immer schön kurz. Er will es drauf ankommen lassen. Na klar, kann eskalieren. Aber gut. Wir lassen es drauf ankommen. Klar, kann man immer schön rebellisch daherreden, wenn man weiß, dass die schwarz-grüne Mehrheit ohnehin dafür stimmen wird. Der Fuchs fasst sich dieses Mal doch nicht so kurz.

Die Tebbe setzt sich selbst auf die Liste, um ihre Neutralität zu wahren und trotzdem ihre Meinung sagen zu können. Eben wollte sie das Thema noch abhaken. Muss die Vorsitzende nicht dafür sorgen, dass wir heute noch fertig werden?

Lex wiederholt sich nochmal. Ich will ihn anschreien. „Hör auf! Wir haben keine Zeit.“ Eine andere tut es. Er besteht auf seine 5 Minuten. Er will alle „ägern“ und bei den nächsten Punkten auch fünf Minuten reden. Sehr kindisch sein Verhalten. Die ersten verlassen den Saal.

Die Tebbe ist dran und redet sich in Rage und zieht sich anschließend wieder zurück in ihre Rolle als Vorsitzende.

Die Linke stellt den Antrag, den Beschluss zu vertagen.

Ich würde gerne den Antrag stellen, die übrigen Punkte ebenfalls zu vertagen. Aber das würde nur Zeit kosten.

Vertagung wird abgelehnt. Beschlussvorlage wird zugestimmt. Nur Lex und FDP dagegen und dann noch ein paar Enthaltungen.

So, ich würd jetzt schon ganz gerne nach Hause, mal.

Leute, lasst die Finger unten!!!

9) Beratung zum Entwurf des Haushaltsplanes 2023 für den Produktbereich "Schule"

Frau Tebbe schlägt vor, auf die Einführung zu verzichten. Lex ist dagegen. Der möchte noch ein bisschen hierbleiben. Oder er hat's die Haushaltsplanung nicht gelesen. So wie ich.

9.1) Antrag der SPD-Fraktion zur Ausschreibung eines Paderborner Schulpreises

Krugmann erläutert den SPD - Antrag.

Walter beginnt seine Antwort mit: „Drei Sätze dazu.“ Was sollen solche falschen Versprechungen?

Lex meldet sich. Heimatpreis soll abgeschafft werden, aber das... „Wir sind für die Heimat. Wir werden die Heimat verteidigen. Dafür sitze ich ja auch hier und leiste Widerstand.“ Hat er das gerade echt gesagt. Der Antrag ist natürlich „populistisch“, „sozialistisch“ usw. Schön aus dem AfD-Handbuch.

Antrag wird zurückgezogen. Ich hab aber nicht richtig zugehört, warum.

9.2) Antrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen für eine zusätzliche Stelle für die Schulentwicklung

Grüne erläutert den nächsten Antrag und schleimt ordentlich rum: „Danke, danke für die tolle Arbeit.“

Röhrig gibt seinen obligatorischen Senf dazu, fasst sich immerhin aber kurz.

Krugmann holt wieder etwas weiter aus.

Lex und seine AfDerjucken-Fraktion wollen nicht zustimmen. Seinen Ausführungen hört keiner mehr zu. Er will einfach nur lange reden, um alle zu ärgern. Da kommt natürlich nicht mehr viel rum.

Dem Antrag wird zugestimmt. Nur ein Idiot ist dagegen.

9.3) Fortführungsliste zum Entwurf des Haushaltsplanes 2023 0390/22

Hier wird direkt abgestimmt. Der gleiche Idiot ist wieder dagegen.

9.4) Beschlussfassung zum Entwurf des Haushaltsplanes 2023 für den Produktbereich "Schule"

Und wieder der Idiot.

Das waren mal zackig drei Abstimmungen in Folge.

10) Antrag der AFD Fraktion auf einen Sachstandsbericht bezüglich der ergriffenen Unterstützungsmaßnahmen für das GY Theodorium

Lex liest den Antrag vor. Der verstellt doch seine Stimme. Also immer, oder? Der hat das doch geübt. Der klingt so, als würde er parodiert werden.

Danke fürs Vorlesen.

Ein Idiot stimmt dem Antrag zu.

Frau Rode wird abschließend noch verabschiedet. Die streicht wohl die Segel. Da muss schon nochmal eine kleine Laudatio gehalten werden.

Mensch, letzte Sitzung hat sich aber nochmal richtig gelohnt. Fast 5 Stunden Politik auf höchstem Niveau.

21:45 Uhr

Hiermit beende ich auch das Protokoll. Wer bis hierin gelesen haben sollte, Respekt und es tut mir leid. Aber es hat halt lange gedauert.

Und während die Abschiedsrede weiter vor sich hinplätschert, verabschiede ich mich aus dem Rathaus.

Bis bald

Euer
Philip